Familienalltag in Deutschland

Aufgaben zum Video

1. Kennst du diese Wörter?
Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Welche Begriffe passen in die Lücken? Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

Wer eine Familie gründet, muss sich um die _____ (1) der Kinder kümmern. Es gibt zwar Familien, in denen sich ein Elternteil alleine um die Erziehung kümmert. Viele arbeiten aber auch nach der Geburt des Kindes zumindest in _____ (2) weiter und brauchen bald einen _____ (3) für ihr Kind. Das ist besonders wichtig für _____ (4), die Arbeit und Kindererziehung nicht aufteilen können. Eltern haben in Deutschland_____ (5) auf Unterstützung vom Staat: Zum Beispiel bekommen Väter und Mütter _____ (6), solange die Kinder noch klein sind.

a) Alleinerziehende
b) Betreuung
c) Elterngeld
d) Kitaplatz
e) Anspruch
f) Teilzeit

2. Was siehst du im Video?
Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man …
a) zwei Kinder, die Fahrrad fahren.
b) eine Schulklasse, in der alle Kinder die gleiche Kleidung tragen.
c) ein kleines Kind auf einem Stuhl, das mit Brei gefüttert wird.
d) einen Vater, der ein Baby auf dem Arm hält.
e) einen Jungen, der mit einem Messer eine Gurke schneidet.
f) Kinder in einer Kita, die einen Tisch decken.
g) eine Familie beim gemeinsamen Mittagessen.
h) einen Jungen, der einen Fußball ins Tor schießt.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Beantworte die Fragen. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Welche Zahlen zu Familien in Deutschland werden genannt?
a) Es gibt knapp zwei Millionen Familien.
b) In der Regel haben Familien ein oder zwei Kinder.
c) Etwa 65 Prozent der Familien erhalten Elterngeld.

2. Worauf legen Rebecca und Michael Strootmann in der Erziehung ihrer Kinder Wert?
a) Sie sollen vieles selbstständig machen dürfen.
b) Sie sollen sportlich aktiv sein.
c) Sie sollen neben der Schule noch genügend Freizeit haben.

3. Was sagen Beate Schmidt und Konrad Kalisch?
a) Sie teilen sich Arbeit und Kindererziehung auf.
b) Konrad Kalisch hat seine Elternzeit sehr genossen.
c) Sie möchten, dass ihre Kinder immer sehr höflich sind.

4. Was erfährt man über Kita-Plätze?
a) Ab dem ersten Geburtstag hat jedes Kind das Recht auf einen Kita-Platz.
b) Kita-Plätze werden immer voll vom Staat finanziert.
c) Meistens sind Kinder ein oder zwei Jahre alt, wenn sie in eine Kita kommen.

5. Was wird über die Kita „Drieselmäuse“ gesagt?
a) Die Kinder lernen dort im Spiel, wie sie mit anderen Menschen und ihren Meinungen und Bedürfnissen zurechtkommen.
b) Die Kinder werden bis spätestens 13 Uhr betreut.
c) Die Kita nimmt Kinder auf, die jünger als drei Jahre sind.

4. Kennst du die zusammengesetzten Substantive?
Ergänze die Sätze mit dem passenden Wort. Wähl für jede Lücke den richtigen Begriff aus.

1. Als _____ muss sie sich um sehr viele Dinge gleichzeitig kümmern und hat wenig Zeit für sich.
2. „Wir nehmen unseren Kindern nicht alle Aufgaben ab, sondern fördern ihre _____. Zum Beispiel organisieren sie ihren Schulweg selbst."
3. „Wir lassen sie außerdem ihre eigenen Erfahrungen machen. Dazu gehören manchmal auch Niederlagen, aber das stärkt ihre _____."
4. Als Vater wollte er viel Zeit mit seiner kleinen Tochter verbringen und hat deshalb über die _____ hinaus Elterngeld bezogen.
5. Das Elternpaar achtet auf _____ in der Hausarbeit: Jeder übernimmt die Hälfte der Aufgaben.
6. Beide Elternteile wollten nach der Geburt lange zu Hause bleiben. Schließlich einigten sie sich darauf, dass sie sieben Monate und er danach sieben Monate das Kind betreut. Sie haben _____ bewiesen.

a) Alleinerziehende
b) Eigenverantwortung
c) Frustrationstoleranz
d) Gleichberechtigung
e) Kompromissbereitschaft
f) Mindestdauer

5. Wie lauten die Ausdrücke und Wendungen?
Lies die Sätze und ergänze sie mit den Ausdrücken aus der Liste. Schreib sie in der richtigen Form in die Lücken. In jede Lücke passt ein Wort. Achte auf das Tempus.

1. „Ich bin froh, dass meine Kinder nicht total angepasst sind, sondern _____ _____ _____ _____."
2. „Meine Freunde sind liebevolle Eltern, deren Kinder _____ bei ihnen richtig _____ _____."
3. „Ich musste nach zwei Monaten Elternzeit wieder arbeiten gehen. So habe ich leider gar nicht _____, wie mein Sohn seine ersten Schritte gemacht hat."
4. „Ihr wollt wirklich schon wieder Pizza essen?" „Ach, _____ sie doch. Wir haben noch ganz viel Pizzateig im Kühlschrank."
5. „Außer mir kümmert sich ja niemand darum, dass im Haus gestaubsaugt wird. Das _____ wohl mal wieder _____ mir _____."

a) Ecken und Kanten haben
b) an jemandem hängen bleiben
c) etwas mitkriegen
d) sich geborgen fühlen
e) jemanden lassen

Autor: Philipp Reichert